

Pressemitteilung

Neue Bedingungen für die Teilnahme an Regelleistungsmärkten

22. November 2018 – Bayreuth, Berlin, Dortmund, Stuttgart. Die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber haben Ende Oktober auf der gemeinsamen Webseite www.regelleistung.net die neuen Präqualifikationsbedingungen für die Teilnahme an den Regelleistungsmärkten für Minuten-, Sekundär- und Primärregelleistung veröffentlicht.

Sie erfüllen die Anforderungen der europäischen „Verordnung zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb“ (Guideline on Transmission System Operation, SOGL). Die neuen Präqualifikationsbedingungen ersetzen sukzessiv die bestehenden Bedingungen und treten vollständig Ende 2019 in Kraft. Die Verordnung SOGL bildet einen europaweit einheitlichen Rahmen für Anforderungen an technische Einheiten (Stromerzeugungs- sowie Verbrauchsanlagen), die zur Erbringung von Regelleistung eingesetzt werden.

Neben der Umsetzung der Verordnung wurden die Präqualifikationsbedingungen weiterentwickelt. Damit tragen die Übertragungsnetzbetreiber der zunehmenden Zahl sogenannter Aggregatoren Rechnung, die kleine und mittlere Anlagen bündeln und für Regelleistung vermarkten. Die neuen Regeln erlauben zukünftig den Einsatz neuartiger Erbringungskonzepte im Regelleistungsmarkt.

Mit dem auf regelleistung.net veröffentlichten Dokument haben die vier Übertragungsnetzbetreiber zudem Anforderungen formuliert, die mehr Transparenz und eine weitere Harmonisierung der Präqualifizierungsprozesse schaffen. Ein wesentlicher Wandel gegenüber den bisherigen Präqualifikationsbedingungen ist die Möglichkeit, einzelne technische Stromerzeugungs- oder -verbrauchsanlagen zu Reserveeinheiten (identischer Netzanschlusspunkt) oder Reservegruppen (unterschiedliche Netzanschlusspunkte innerhalb einer Regelzone) zu bündeln. Durch die aggregierte Betrachtung dieser Reserveeinheiten und Reservegruppen können Flexibilitäten von einer Vielzahl von Anlagen erschlossen werden, die unabhängig voneinander bisher die Präqualifikationsbedingungen nicht erfüllten. Dies soll weitere Marktliquidität schaffen.

Die neuen Präqualifikationsbedingungen haben die Übertragungsnetzbetreiber mit den Marktteilnehmern konsultiert. Die mehr als 350 Rückmeldungen der Marktteilnehmer wurden bei der Entwicklung der neuen Präqualifikationsbedingungen berücksichtigt.

Ansprechpartner:

50Hertz Transmission GmbH

Volker Kamm, T +49 30 5150 3417, M +49 172 3232759, volker.kamm@50hertz.com

Amprion GmbH

Solveig Wright, T +49 231 5849 13785, M +49 1520 8204961, solveig.wright@amprion.net

TenneT TSO GmbH

Ulrike Hörchens, T +49 921 50740 4045, M +49 151 17131120, ulrike.hoerchens@tennet.eu

TransnetBW GmbH

Regina König, T +49 711 21858 3155, M +49 173 6507067, r.koenig@transnetbw.de